

# Die Niederrheinische Güter-Assecuranz-Gesellschaft in Wesel,

bestätigt durch Cabinets-Ordre vom 14. Mai 1839,

Grundcapital 1 Million Thlr., Reservefond Thlr. 124,555.19.7.,

mit einem eigenen Rückversicherungs-Vereine,

dessen Grundcapital 300000 Thlr. und dessen Reservefond auch bereits Thlr. 32586.15.10. beträgt, hat sich während ihres 19jährigen Bestehens als eine der solidesten und constantesten Gesellschaften bewährt.

Dieselbe versichert Güter auf Reisen zur See, auf Flüssen und zu Lande gegen jede Gefahr zu den billigsten Prämien, die sich mit den soliden Grundsätzen der Gesellschaft vereinigen lassen und empfiehlt sich zu geneigter Benutzung durch Leipzig, am 30. October 1858.

**Hermann Hallberg,**

Haupt-Agent der Niederrheinischen Güter-Assecuranz-Gesellschaft.

Bei Carl Friedr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27 (drei Kronen) in Leipzig, ist fortwährend vorräthig:

F. A. Reimann,

## Modell- und Ornamentenbuch für Schlosser,

enthaltend die vorzüglichsten Schlosserarbeiten im neuesten Modegeschmacke, namentlich Combinationen und andere Schlösser, Schlüssel u. Schilder-Verzierungen, Thürklopfer u. Knöpfe, Spagnoletts, feuerfeste Cassen, Consolen, Blitzableiter, Laternen-träger, Treppengeländer, Gitter verschiedener Anwendung, Grabkreuze, Gitter und andere mehr oder weniger reich verzierte Thüren, Portale, Tafel- und Brückenwagen, Hebewinden, Jalousien, Siegel-pressen, Bettstellen, Gartensitze und viele andere in einer Schlosserwerkstätte vorkommende Arbeiten. Mit 60 Foliotafeln und 6 Bogen Text. Nach dem Ableben des ersten Verfassers in zweiter Auflage ganz neu umgearbeitet von A. W. Hertel. Folio. In allegorisch sehr schön lithographirtem Einband. 2 Thlr. 15 Ngr.

Auch der Schlosser muß sich jetzt seiner veralteten Formen entwohnen, neue erfinden oder doch aufgestellte zu Mustern nehmen. Was kann ihm hierzu nützlicher sein, als eine Mustersammlung wie die obengenannte, die zusammenstellt, was in den Hauptstädten Deutschlands, Frankreichs, Englands u. zerstreut sich Neues bietet. Obige zweite Auflage ist mit so vieler Sorgfalt und Gründlichkeit bearbeitet worden, daß sie nicht bloß als eine neue Auflage, sondern vielmehr als ein ganz neues Werk zu betrachten ist, woran Niemand zweifeln wird, dem die trefflichen architektonisch-technischen Arbeiten des Herrn Verfassers bekannt sind. Ungeachtet dieser großen Vorzüge der zweiten Auflage war es der Verlags-handlung bei deren Herstellung möglich, obigen billigen Preis zu erzielen, während die weit unvollkommenere erste Auflage 3 Thlr. 20 Ngr. kostete.

Ein Student der Theologie wünscht Unterricht zu ertheilen. Geneigte Offerten bittet man abzugeben Kl. Fleischergasse 13, 4 Tr.

## Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab:

**Johannsgasse Nr. 17, 1 Treppe.**

Leipzig, den 1. November 1858.

Heinrich Hübner.

## Carl Sörnitz

hat den Ausverkauf seines Band- und Galanterie-Waaren-Lagers nach Nr. 1 Thomasgäßchen, Ecke des Marktes, 1 Treppe hoch verlegt und empfiehlt die noch vorräthigen Waaren zu ganz billigen Preisen.

Gummischeue werden gut reparirt Burgstraße Nr. 21' Dr. Helfers Haus, im Hofe 1 Tr. rechts. Schregott Stein.

Oberhemden, auch andere Wäsche wird zum Waschen u. Platten angenommen hohe Straße Nr. 18, links 3 Treppen.

## Die Annahme der Kunstfärberei

befindet sich

**Bühnengewölbe Nr. 38,**

dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist; so wie auch weiß aufgefärbt.

## Gummi-Schuhe

werden gut und schnell reparirt beim Schuhmachermstr. Fuchs, Burgstraße Nr. 21 im Hofe rechts 2 Treppen.

Gänzlicher Ausverkauf von Corsets ohne Naht Gainsstraße im Stern, Gewölbe Nr. 4.

## Etablissements-Anzeige.

Unter der Firma:

## Leipziger Stein-Platten-Fabrik

ist auf hiesigem Plage ein neues Etablissement errichtet worden, welches sich zur Aufgabe macht, Platten von Fruchtschiefer zu Fußböden, Ofensockeln, Sockenverkleidungen, Trottoirs, Schleusenabdeckungen, Treppentufen und allen ähnlichen Gegenständen, sowohl roh gekantet als glatt geschliffen und rechtwinklig geschnitten nach den in der Fabrik vorhandenen Größen oder auf besondere Bestellung zu fertigen.

Aufträge werden im Fabriklocale, Eisenbahnstraße Nr. 10, angenommen, woselbst auch Preiscurante zu haben sind und jede gewünschte Auskunft in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von dem Unterzeichneten ertheilt wird.

Leipzig, im October 1858.

**Für die Leipziger Stein-Platten-Fabrik**

M. Grebel, Betriebsdirector.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich heute im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 5 eine

## Seiden- und Garn-Handlung

eröffnete und empfehle ich zugleich alle in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Leipzig, den 3. November 1858.

**Franz Bittner.**